

# Wiesbadener Tagblatt

Direkt und Verlag:  
E. Schellengen / Die Spiegelkunst, Tagblatt-Haus  
Hessenstrasse 206a, Darmstadt-Zagett, Wiesbaden,  
Postfach 100, Tel. 7400.

Wöchentlich 6 Ausgaben  
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:  
Wochentags nachmittags.  
Geschäftsjahr: 8 Uhr morgens bis 12 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertags  
Berlin-Süd-West Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für 2 Wochen 94 Pf., für einen Monat 1.20,- einheitliches Tagblatt  
Durch die Post bezogen 1.20,- ab zugleich 30 Pf. Beitrags-Guthabennummer 10 Pf.  
Die Behinderung der Postverteilung erheblich keinen Unterbruch auf Abrechnung des Bezugspreises.



Umschlagspreis: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Umschlagteil Grund-  
preis 7 Pf., der 22 Millimeter breite Spalte im Textteil 10 Pf., sonst laut Preissatz Nr. 9  
Maschinen nach Preissatz Nr. 9 - Schluß der Anzeigen-Annahme 9.15 Uhr vormittags.

Nr. 299

Donnerstag, 19. Dezember 1940

88. Jahrgang

## Zahlenspiel um die Tonnage

Tolle Tricks zur Verschleierung der tatsächlichen britischen Schiffsverluste

### Teilgeständnisse Londons

as, Berlin, 19. Des. In England wollen die Briten nicht verlummen, daß die Lage des Ersten Seefeldes der Admirälsität, Sir Dudley Pound, gesäßt sind. Man sucht nach einem Nachfolger, nach einem Mann, der in diesem Krieg Erfahrungen sammeln konnte. Genannt wird als solcher Mann vielfach der Chef der britischen Mittelmeerkriette, Sir Andrew Cunningham, doch scheint man noch gewisse Bedenken gegen einen Wechsel auf dem Posten des Oberkommandierenden im Mittelmeer zu gegenwärtigen Angenommen zu haben. Andererseits verzögert sich angeholt der unzureichende Schiffsvorrat die Kritik an der Admirälsität immer mehr. Es steht dabei auch nichts, daß man einen großen Teil der Schiffsflotte noch wie vor verschweist. Dabei streift man sie den tollen Tricks. So läßt man die Berichtswoche am 1. Dezember enden, die nächste aber erst am 2. Dezember beginnen. Der 2. Dezember läßt somit in den amtlichen englischen Berichten unter den Täckern so nützlich an diesen Tage allein 131 000 BRT in der großen Geleitzugsfatastrope versteckt werden. So kommt man denn, wie wir gern schon meditieren, auf etwas über 101 000 BRT. Schiffsvorräte, während tatsächlich alle die Verluste, die uns bekannt wurden, in der am 8. Dezember endenden Woche etwas über 221 000 BRT betragen. Wollte man die Gütermengen, die die Schiffe befördern konnten, mit der Zahl verknüpfen, so würden dafür 21 000 Eisenbahngewagonen von je 15 Tonnen nötig sein, das heißt mit anderen Worten, ein Güterzug von 20 Kilometer Länge, also einer Strecke von etwa drei Schnellzügen.

Das solche Verluste zu Verhüllungen und zu Berichtigungsschritten führen müssen, ist klar. Es ist deshalb auch nicht weiter erstaunlich, wenn in Unterredungen festgestellt wird, daß für 50 vom Hunderter des englischen Volkes der Wehrmachtsvorschlag heute mittags im Sportpalast zu 5000 Offiziersanwärtern des Heeres und der Luftwaffe sowie 30000 der Waffen-SS, die vor ihrer Befreiung zum Offizier stehen und nur nach Abschluß ihrer Ausbildung wieder zu ihren Feldrappellen gehen.

Geld, das sie braucht, von denen, die es haben, aber nicht hergeben wollen, weiß ihnen die Versetzung zu eingen ist? Auch diese Dinge darf man nicht überhören. Die einzige Arbeitsergebnisse ist auf Geduld und Verbergen mit den Blutstränen verbunden. Man muss deshalb solche Artikel auch gar nicht als Beigangs um die fünfzig englische Sozialpolitik wetten, sondern vielmehr als einen Verlust der Sichtbarkeit. Die Leiter des Blattes der Arbeiterpartei können einmal in einer Zulchrift, die man dann abdrückt, ihrem Kummer Luft machen, im übrigen aber bleibt alles beim Alten.

### Der Führer gab die Parole.

5000 Offiziersanwärter beim Appell im Sportpalast

Berlin, 18. Des. Der Süder und Oberste Reichsbevölkerungsberichterstatter und die Parole für ihre kürztere Zukunft als Vorsichtsmaßnahmen in der nationalsozialistischen Wehrmacht und die Ausrichtung ihres Lebens.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, ließ den Appell in einem von den Offiziersanwärtern besetzten ausgewählten Treuegelände und Siegel auf den Führer und Obersten Bevölkerungsberichterstatter auslösen.

### Zwei Handelschiffe getroffen

Bemerkte Aufklärungsflüge bei ungünstiger Wetterlage Berlin, 19. Des. (Kundmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt eine Bekanntmachung.

Infolge ungünstiger Wetterlage, führte die deutsche Wehrmacht gestern bei Tage und in der Nacht eine gezielte Aufklärungsflüge bei ungünstiger Wetterlage und die Ausrichtung ihres Lebens.

Im Nordatlantik gelang es, ein Handelschiff durch Bombe schweif-kalibers das Bootshülle. Die Mannschaft ging darauf in die Boote.

Britische Flugzeuge waren in der Nacht zum 19./20. in Südwestdeutschland einige Bomben, verursachten aber nur geringe Gebäudeschäden. Eine Zivilperson wurde getötet.

### Appell Matsukas an die Vernunft Amerikas

Dreierzahl Angelouste der japanischen Außenpolitik — Kleinere Bedrohung für USA — Feststellung, um Missverständnissen vorzubürgeln

Tokio, 19. Des. (Kundmeldung.) Die Japan-Amerika-Gesellschaft veranstaltete zum Abschied des Botschafters Komuz zu einem Empfang. Außenminister Matsukata gab bei dieser Gelegenheit seiner Hoffnung Ausdruck, daß es Romma, alle Möglichkeiten eines Zusammenkommens im Pazifik aussäumen.

Die Ursachen, so führte Matsukata aus, die zu der gegenwärtigen ungünstigen Verhältnisse der Beziehungen führten, seien nunmehr gänzlich. Die Hauptrichtung aber sei, das

### England sucht Frachtschiffe

Von Kapitän zur See Professor von Waldeyer-Hartz

Der Londoner Korrespondent der "New York Herald Times" hat vor kurzem berichtet, England bemühe sich, im größeren Umfang Schiffsanläufe in den Vereinigten Staaten von Amerika vorzunehmen. Der Plan einer ausgedehnten U-Bootoffensive der Deutschen zeigte sich immer deutlicher am Kriegshorizont ab, wobei die wachsenden Erfolge der deutschen U-Bootwaffe längst noch nicht die zu erwartenden Gipfelleistungen darstellen; im Gegenteil, die in den letzten Wochen erreichten höheren Verfassungsziffern seien lediglich als warnender Vorläufer zu bewerten.

Wir nehmen solche Äußerungen gern zur Kenntnis, sie überzeugen uns nicht. Wenigstens, wie uns die Mitteilung nahezu sämtlicher Londoner Pressekorrespondenten aus USA in Erstaunen versetzt hat, daß die Regierung dem britischen Schiffahrtsministerium die Summe von 50 Millionen Dollar zum Ankauf von Frachtschiffen zur Verfügung gestellt habe. Ob sich das Geschäft lohnen wird? Gewiß, in den Vereinigten Staaten befindet sich noch seit vielen Jahren aufgelegter, also nicht mehr verwerteter Boden an Frachtschiffen, der aus der Notzeit des Weltkrieges kommt und damals in serienweiser Herstellung, wenn man nur sagen „zusammengeklopft“ wurde. In der Tat friß der Teufel Flecken, das ist gemeindlich bekannt. Und daß es dem britischen Schiffahrtsministerium zur Zeit nicht anders ergibt, ist uns ohne weiteres klar. London richtet zwar seine begehrlichen Augen auch auf die vier großen amerikanischen Fahrgastschiffe "Washington", "America", "Monticello" und "Mount Vernon", die möglicherweise jedoch als Truppentransporter unverkäuflich sind, scheint nebenbei aber auch erneut Anregung dahingehend zu geben, Amerika möge sich zu Englands Gunsten ein zweites mal der Serienherstellung von 10 000-tonnen-Frachtschiffen zuwenden. Das Geschäft solche "Fabricated ships" zu liefern ist natürlich verloren. Im Weltkrieg ging es in der Weise vor sich, daß ähnlich wie beim Bau von Kraftfahrzeugen, die einzelnen Teile über das ganze Land verteilt, auf den verschiedenen Arbeitsplätzen der Vereinigten Staaten geschnitten, geschweißt und bedampft wurden. Die Zusammenfügung der genannten Teile erfolgte dann auf bestimmten Werften in verhältnismäßig kurzer Zeit. Unwillkürlich denkt man hierbei an die verschiedenen Formen des Spielzeugbaus in Kindergarten. Ohne Zweifel, die Fahrzeuge der Amerikaner waren während des Weltkrieges schwimm- und fahrbereit. Die Gesamtaufwendungen jedoch, die man mit dieser "Bausteinware" sammelte, betrieben keineswegs. Ob die gewonnene Enttäuschung gut

### Die Kampfkraft der Italiener völlig intakt

"Giornale d'Italia" widerlegt die leichtfertigen Behauptungen der britischen Propaganda

Rom, 18. Des. "Die Schlacht geht weiter", so schreibt der Direktor des italienischen "Giornale d'Italia" am Mittwoch in Rücksicht auf die ebenso unveränderten wie leichtfertigen Behauptungen der britischen Propaganda, die auf Grund der Anfangserfolge in der albanischen und ägyptischen Grenze schon weitreichende Schlussfolgerungen ziehen und dabei den immer hartnäckigeren Widerstand der italienischen Truppen völlig übersehen. Auf Grund des ersten und natürlich ersten Erfolges bei Sidi-el-Barani, das von den Italienern mit großer Verteidigung ausgehalten war und auch nicht ausgehaut werden konnte, habe die britische Propaganda, wie "Giornale d'Italia" hervorhebt, bereits von einer dicht bevorstehenden Ausrottung Italiens aus dem Konflikt, von einem Westenstand, von Frieden sowie von großen Schwierigkeiten der Italiener sprechen wollen. Das rohe Bild, das England der amerikanischen Presse vorgeauft ist, bei lediglich dazu bestimmt, USA zu einer wirtschaftlichen Hilfe und zu Krediten zu bestimmen sowie die letzten wenigen englischen Kunden Italiens dientbar zu machen. Die wahre Lage und die aus ihr zu ziehenden beruhigenden Vorauslagen zeigen dagegen ein ganz anderes Bild.

Die Schlacht geht weiter. Der heutige Wehrmachtsbericht beweist die intakte Kampfkraft der Italiener

in diesem wachsenden imperialen Zusammenstoß. Das italienische Heer in Afrika sei nicht besiegt und besiegt nicht; es kämpfe weiter und führe den stark bewaffneten italienischen Kolonnen, so wältige Verbünde zu. Schließlich sei auch erlangt den endlosen Behauptungen die Überlegenheit der italienischen Luftwaffe in dieser Schlacht erwiesen. In einigen Wochen oder Monaten werde man nach Abschluß der Schlacht ihre wahren Ergebnisse sehen. "Die Schlacht", so lädt "Giornale d'Italia", "ist hart und körnig; Italien ist sich dessen mit Stolz bewußt. Sein hartnäckiger Widerstand ist ein entscheidender Faktor in der Geschichte dieses Krieges sowie in der Geschichte Italiens und Europas."

### Keines der erstreuten Ziele erreicht

Rom, 19. Des. (Kundmeldung.) Neben der unerschütterlichen Siegesgewissheit des italienischen Volkes unterstreicht die Donnerstag-Morgenpost vor allem die Tatsache, daß der Feind in Nordafrika angeblich der schweren Verluste, die ihm von den italienischen Truppen zugefügt werden, seinen Druck vermindern müsse. Heute könne man schon feststellen, daß trotz seiner ungeheuren Anstrengungen Großbritannien feines der Ziele, die der englischen Regierung vorweben, erreicht haben.

Wiederholen von Japans Forderungen und Zielen leidet Amerika. Im Gegensatz zu Behauptungen in Amerika und anderen Ländern führt Japan mit China einen imperialistischen Kriegs der Gier und Aggression. Japan möchte nicht für Zeitorum, sondern für einen Dauerfrieden und unvergessenes Wohlgegenwart eines auf Gerechtigkeit und Gleichheit aufgebauten Ostens, wo Japan nach seiner Überzeugung eine große Macht als stützendes und stabilisierende Macht zu erfüllen habe.

Riemandem, so führt der Außenminister aus, werde die Tür verloren. Seine Ration, die wünsche, an dieser großen Aufgabe hand mit anzulegen, sei willkommen. Bei der Neuordnung, die Japan anstrebe, werde es keine Erboderung, keinen Druck und keine Ausbeutung geben. Japan lasse sich aber auch nicht von diesem einschlagenden Weg durch irgendwelchen Druck ablenken, von wo er auch immer kommen möge.

Er möchte, so unterstrich Matsukata, in Amerika keinen Zweck darüber aufzumachen, daß Japans Außenpolitisches Dreierzahl in Zukunft als Angelsächsisches Angriffspunkt habe. Dies bedeutet keinerlei Bedrohung, sondern sei eine einzige Feststellung, um Missverständnisse zu verhindern. Matsukata hofft seine Rode mit einem ernsten Appell an die Vernunft Amerikas, um ein ruhiges Urteil und Zuversicht zu demonstrieren. Anschließend unterstrich Botschafter Romma in einer kurzen Ansprache, daß auch noch keiner Auflösung keiner Grund zu einem Streit zwischen den beiden Nationen gesehe wäre.

### Verwaltungsschule in Straßburg

Straßburg, 18. Des. Im Sängerbau fand Mittwochmormittag die feierliche Eröffnung der neuerrichteten Verwaltungsschule Straßburg durch Reichsminister Dr. Lamers die Aufgabe der Verwaltungsschule am 18. Dezember 1940. Nach der Eröffnung der Schule der Eröffnung der neuen Beamtenausbildung gerichteten Telegramme und der telegraphischen Übertragung des Führers erklärte Dr. Lamers die Verwaltungsschule Straßburg für eröffnet.



# Wiesbadener Nachrichten

"Spät kommt er, doch er kommt"

Kaiser steht an diesem Wochenende bei uns zu Gast  
Seien wir ehrlich, wir waren alle ein wenig enttäuscht,  
als wir Ende letzter Woche in der Zeitung lasen, daß die  
dritte Reichsstrafreformung um acht Tage verschoben  
werden müsse. Sogar wir, ich schon aus der biblischen  
Zeit vorher, wieder als Schauder den Weihnachtsbaum  
stehen lassen.

Kalverl hat sich mit seiner ganzen Theatertreiberei  
um einige Tage verplätzt und kommt nun halt etwas später  
in unserer Stadt, ohne deshalb weniger lebhafte Aufwartung  
und freudig begrüßt zu werden. Die angeblichen Stadtbüro-  
verträge von DL und BDM hatten allerdings traurige und  
lange Geschichte gesogen, als ihr kein eingeschalteter  
Kriegs- und Waller ließ und Kalverl heil als Mann tollstürmischer  
Gesänge. Minnenpreis und Kasperlöse fürtzten aus  
zum Ausstellungsort vom Jungmädel bis zur angehenden  
Schnitterin im "Wald" sind alle eins, der Krieg nach wie  
gerichteter Nachdruck am Sonntag und Samstag nach wie  
Jeder kommt also doch noch zu seinem Recht: Die DL läuft  
für die 4. Reichsstrafreformamtur Männer und Frauen  
für den Weihnachtsbaum am Wochenende ihrer Wünsche möglichst mit  
allen 15 süßigen Kaiserstücken und Kalverl lebt dank  
mit seinen Trubanten am Weihnachtstag als Schauder im  
fieberkranken Weihnachtsbaum.

Das Kriegswinterblauwerk aber wird wieder einen  
Sammlerfolg haben, der Herrn Gburzschla Blattknoten-  
geimit über die Feiertage erheblich verdünnen wird!!!

**Kleine Mengen Spiel frei.** Die erste Verteilung von  
Kofeln auf Karten an Jugendliche, werdende Mütter und  
Kranke ist mit dem 10. Dezember 1940 abgeschlossen. Die  
noch vorhandenen Reichsfonds des Einzel- und ambulanten  
Handels können nunmehr in kleinen Mengen frei  
verkauft werden.

## Seefahrt ist not!

Der NS-Verbund Wiesbaden veranstaltete  
unter diesem Vorzeichen eine wehrpolitische Tagung, die von  
Lehrer Kries in Vertretung von Schulrat Weber eröffnet  
und gefeierlt wurde. Nach dem bewährten Kammermusik (Willi  
Reich, Willi Sohlberg, Eugen Kühniger und Ernst Schön),  
sollte es den musikalischen Teil befehlen, während Hubert  
Dietz durch den militärischen Vortrag von Erhard  
Wittels, Befehl vom ersten Drittel, eine Stase aus der  
Schlacht bei den Falklandinseln, die jähre Reiseleitung zum  
Thema des Haupttreibens des Abends, Rüstungsminister  
Walther, beriefste der über: Klar Schiff zu am  
Geleicht! brach. In einem geschäftlichen Aufblitz seierte  
der Rechner, wie Deutschland daran ging, die durch das  
Diktat von Versailles vernichtete Flotte zu erneuen trotz aller  
bedimmenden Bedingungen, die Deutschland für alle Zeit aus  
dem Meer aus Bedeutungslösigkeit herabdrücken sollten.  
Und zwar gehörte das Verdienst für diese Tat nationaler  
Kunstgewerbe nicht den Regierungsmännern, der  
Södermann, sondern einer Gruppe altherabstehender Seelenute, die  
nur an ihr Seelenart dachten. Das Wagnis zu unternehmen,  
lum aus der Überzeugung, daß der deutsche Matrose, einerlei  
ob Binnengräber oder sonst der Weltfahrt, darf unserer  
torfäßigen Ausbildung hinter keinem Seemann der Welt  
surückstehen, vielmehr den meisten übertragen. Der seelen-  
der Reise vermittelte dann Konteradmiral Walther einen  
Eindruck in den Ausbildungsgang unserer Kreuzerstaffeln  
auf dem Schiffe in den einzelnen Gruppen, im Geschwader  
Tornedo. Wohlhaben, Kronentrauerdienst u. m. bis zu dem

## Laufende Reichs-Kinderbeihilfen

Insgesamt 4,5 Millionen Kinder werden erhalten

Die von Staatssekretär Reinhardt in seiner Kind-  
heitsbeihilfen-Berordnung neu eingeführte neue Kinder-  
beihilfen-Berordnung bringt einen wesentlichen  
Ausbau der bisherigen Kinderbeihilfen mit dem Erfolg, daß  
jetzt bisher drei Millionen ab 1. Januar 1941 vereinzelt  
Millionen Kinder laufende Kinderbeihilfen bis zum  
21. Lebensjahr aus Reichsmitteln erhalten werden. Die  
Berordnung bestimmt, daß das Reich dem unbefruchteten  
einschließlich erwerbstätigen Haushaltungsverband für das  
dritte Kind bis zur 15. Geburtstag ein minderjährige Kind, das zu seinem  
Haushalt gehört, ein minderjähriges Kind, das zur seinem  
Haushaltungsverband deutscher Staatsangehöriger oder  
deutscher Volkswohlfahrtshilfe gehört. Aus dieser Summe werden  
zugleich die fundamentalen Neuerungen deutlich: Erweiterung  
der Kinderbeihilfe bis zum 21. Lebensjahr und Gewährung  
dieser Beihilfe ohne Rücksicht auf das Einkommen oder  
den Stand der Eltern. Kinder im Sinne der Berordnung  
sind außer den Abkömmlingen des Haushaltungsverbandes  
je ein Stiefkind, keine Adoptivkinder, keine Wiederkinder und  
die Abkömmlinge dieser Verbindungen, wenn sie deutscher oder  
etwa anderer Blutes sind. Die Kinderbeihilfe beträgt  
für alle für jeden Kalendermonat, in dem die Voraus-  
setzung für ihre Gewährung erfüllt sind, das Finanzamt  
entzieht dem Haushaltungsverband einen löslichen Betrag  
über die Höhe der Kinderbeihilfe. Die Kinderbeihilfe  
wird nach Ablauf des Kalendermonats nebst, für den sie gewährt wird, Kinderbeihilfe die zu dem ne-  
genden Monat ist, aufzuwachsen. Der Antritt auf Ausschöpfung  
der Kinderbeihilfe ist nicht übertragbar. Die Kinderbeihilfe wird auf Zuwendungen, die aus öffentlichen Mitteln ge-  
währt werden, nicht angerechnet. Nach den Vorarbeiten der  
neuen Verordnung sind Kinderbeihilfen erstmalig für den  
Monat Januar 1941 zu gewähren. Laufende und erweiterte  
laufende Kinderbeihilfen sind nach den bisherigen  
Vorschriften lediglich für den Monat Dezember 1940 zu  
zahlen. Die Vorschriften dieser Verordnung gelten auch in den  
eingeschiedenen Bezirken.

Zeitpunkt, an dem jeder einzelne Mann das höchste Maß  
von Ehren erreich hat und die Befehlshaber der Gruppen  
dem Kommandanten melden können: Klar Schiff zum  
Geleicht! Dann beginnt die zusammengefasste Schlussung  
der Schiffsschlacht für den Kriegskampf, und nur treten jene  
Schiffsschlacht und Gefechtsfeste mit ihren geheimnisvollen  
Erläuterungen in das Blitzefeld, an denen alle nur denkbaren  
Fälle des Krieges abgedacht sind. Klar ist persönlich unter  
Klar auf großer Höhe so oft dasselbe ist in mate-  
rieller Hinsicht. Hier erwann uns das Besucher-Dictum in  
der Hölle, aber deutsche Soldatenbrüder mögen ein  
innerhalb dieser Grenzen Grobes zu leisten. Die Befreiung  
unserer Kriegsschiffe aus die 10.000 Tonnen-Grenze  
wurde an einem Ausflug durch art. erhebliche Überlegen-  
heit und größere Geschwindigkeit. Kaum der Führer die  
Helfer von Verfallen gelöst hat, erfolgte dann der  
Zug unter neuen Schiffsdichten mit 26.000 Tonnen. Das  
Ziel der neuen Schlacht wie ihre Verwendung im gegen-  
wärtigen Kriege, zum Teil unter wirksamer Unterstützung  
aller anderen führt die Reise unter Bildern vor  
Augen. Doch ist während des Krieges im Mittelmeer nicht  
etwa ein Stillstand eingetreten, im Gegenteil, das Tempo  
und der Umfang der Neubauten unserer Kriegsschiffe lädt  
auch die nächsten Fortschritte hinter sich. Aus diesem  
Grunde gilt es, in kürzester Umlangs freiwillig zu werden  
Hierbei muß die Schule werktags Hilfe leisten wie auch bei  
der Vorbildung unserer Jungen für den Seemannsberuf  
Wissen, Können, Wollen und die Grundlagen jeder Berufs-  
ausbildung, aber für die Marine gilt das Wissen heute  
mehr als seltsam in der Fliegengruppe. Leider darf  
durch den Rechner für seine bedeutungsvollen, weg-  
weisenden Ausführungen.

## Jugend hilft siegen

Einsatzbereitschaft auf der ganzen Linie

Mit glühender Begeisterung ist unsere Jugend überall  
da zu finden, wo es gilt, sich als tödliche Glieder in die  
Heimatfront einzuschleichen. Ein dicker Tag hat der Reichs-  
jugendführer alle die Gebiete angeführt, in denen die  
Jugend erfolgreich ihre Kraft eingesetzt hat. Hierzu gehört  
auch die Altmutterkäffchenaktion, die ja selbst wäh-  
rend der Schulferien feinerlei Unterbedeutung erhielt. Alle  
Altmutterkäffchen, die jenseitlich von der Schulferien erlost  
werden, sind für unsere Geschäftsführer die Führung  
produkte hergestellt. Aus ihnen werden wieder wertvolle  
Produkte hergestellt. Das Schätzchen unterstellt die  
Einsatzbereitschaft unserer Haustäufen vorzusehen zu  
stellen. Ihre Einsatzbereitschaft wird nicht allein in der  
Gewissheit, der Kampfesmeinheit unseres Volkes gedenkt  
zu haben, ihren Lohn finden; den tüchtigsten Sammlern werden  
Anerkennungen zuteilen werden, die ihnen ewig als  
ein tolles Zeichen des erfüllten Wirtschaftssteins im  
Kriegsland in Erinnerung bleiben werden. p.

## Wiesbadener — Wiesbader

In unseren "Momentaufnahmen" (siehe "Wiesbadener  
Tagblatt" vom 24. 10. und 28. 11. 1940) haben wir diese  
Frage zur Diskussion gestellt. Ein alter "Wiesbader" gibt  
in humoristischer Art seine Meinung wie folgt kund:

**Wiesbader? Wissbare?**

„Ih' immer dann verkehrt?

„Ich dem, es is des ganze Wahre,  
mer redd, wie sam die Schwammel möcht.

Well: Was 's heftige were will,

befannlich krimmi hab' desse beiseit;

„alder hooft? Seid mer kill

So mancher Sud geborn is wor'n

im viele Wälder wohl oad,

im Grob, mo der "Lechtern"

gekanne badd vor Jahn und Dag.

Es kamere vom "Stumbe Dohr

oder aus de "Reisegau"

grad wo das "Dagblatt" steht dengt,

seeriuwer von de "Kerchofsaas".

Ach in den "Herrnlechloss"

fame Kinner uss die Welt,

in de "Groß- und Klein(n) Burgstraß"

saabiere sal ungeschuld.

„Wiesbader“ war' des. Ihr könn mer'lich gloaome,

vom alde Schloß Wiesbader Kinn.

oder von de "Langgau" an.

Doch wenn der brave Adel,

der allen Kindern doch so hold,

mal dinter'm Kurbausweiber war,

wo er ein Schädelin sich geholt.

— furs, wenn ein Kindlein wird geboren

als „hell'cer Deut“ Tochter, Sohn

und's dat klon in der "Soul" verloerten

der Mutterwade frauten Ton.

dann mög es "Wiesbader" sich nennen,

wir woll ihm das Bränden gonen

der "Birre" weis in doch Befehl.

Hans Herrmann.

**Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Georg Funk und  
Frau Wilhelmine, geb. Peter, Gustav-Adolf-Straße 14,  
feiern am Freitag ihre goldene Hochzeit. Unseren herzlichen  
Glückwünsch!

**Bilderausstellung.** Bildweibel Reiße. Dokhheimer  
Straße 124, wurde zum Oberfeldwebel der Luftwaffe be-  
förderert.

Donnerstag Verbindung von 17.27—9.22 Uhr









Spaziergang inmitten netter

FERTIGKLEIDUNG  
UND  
STOFFE

Walter Bender

FACHGESCHÄFT FÜR DAMENMODEN

WIESBADEN

LANGGASSE 20

Praktische Geschenke

für die Dame  
für den Herrn  
und das Kind



Weihnachten  
das Saff der Kinder

durch Spielzeug aus  
dem Fachgeschäft

H. Schweitzer  
Ellenbogengasse 13 — Ruf 25112  
Seit 81 Jahren



Sie ist Stoltz —  
denn unter der großen Auswahl  
von Parfums, Kölnisch Wasser, reizenden  
Puderschalen, praktischen Handpflege-  
Garnituren oder Rasier-Garnituren, Rasier-  
pinsel und Halter dafür, Badesalze,  
Haut- und Haarpflege-Artikel hat sie  
für jeden das Richtige gefunden.

Der zuverlässige Friseur mit der großen Parfümerie

Uarnhagen

Rathausstraße 5  
zwischen Wilhelm-  
straße und Markt

zeigt Ihnen diese Dinge, die  
Lebensfreude bereiten.

# Geschenke

Persönliche  
Festgaben . . .

sind bei Frauen besonders beliebt.  
Lassen Sie uns daher Freudenmittler  
sein und hören Sie unser Rat:  
Schenken Sie einen



den die glückliche Besitzerin dann  
noch den Feiertagen für eine ihrer  
eigenen Wünschen entsprechende  
Dauerwellenfrisur einlösen kann

FRISIERKUNST

Geyer

BAHNHOFSTR. 15

mit der reichhaltigen Parfümerie  
FERNRUF 23300



Schönes Glas  
aus dem Sudetenland

Es sind kunstvolle Schöp-  
fungen, die immer wieder —  
auch nach Jahren noch — er-  
freuen. Sehen Sie sich dieses  
schöne Glas mal an. Als Ge-  
schenk werden Sie damit viel  
Freude machen.



Werdet Mitglied der NSV.

Moderne

Nachzimmerschrank  
Nachtischkommode

Hergestellt aus deutschem Werkstoff,  
in großer Auswahl!

Glastisch-Nikolai  
Wiesbaden - Bismarckring 2 - F. 23515

Schöne

● Dielen- u. Zimmersessel  
bei Heerlein, Goldgasse

Den hochwertig  
gediegenen

Schmuck

vom Fachmann!

Juwelier Lambert  
Goldgasse 18  
bei der Langgasse - Tel. 22335

Schmuckwarenhaus »Iris«

Langgasse 21 — Tegelattheus

Moderner Schmuck in allen Preislagen  
Spez. Perlen und synthetische Edelsteine

Kopien auf Agfa-Superex  
Vergrößerungen  
auf Agfa-Brovira

von jedem Negativ

Weihnachts-Aufträge  
werden noch rechtzeitig erledigt  
bei

Foto-Kukuk

Wilhelmstraße 56 (im Nassauer Hof)

Der Grundstock für die Zukunft unserer Jugend:

Ein Sparbuch



SPARE  
BEI DER

WIESBADENER BANK E-G-M-B-H.  
FRIEDRICHSTRASSE 20 BISMARCKRING 22

1860

1940

Bis Sonntag einschließlich

Die neueste  
deutsche  
Wochenschau  
läuft vor dem  
Hauptfilm!

**Hans Moser**

in dem lustigen Ufa-Film

**Meine Tochter  
lebt in Wien**

in einer Fülle herrlichster  
Einfälle erleben wir hier wieder  
einmal die un Nachahmliche  
Komik Hans Mosers von dem  
feinsten Witz der Komödie  
bis zum tollsten Ulik der  
Burleske

Spielzeiten:

3.00 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

Wir bitten, die  
Anfangszeiten  
einzuhalten!**FILM-PALAST**

-50 -75 1,- 1.25 1.50 2,-

Jugend hat keinen Zutritt!

**Bekanntmachung.**

Die Annahme von Exzessgut und Beleidigungsgut ohne Vorlage von  
Gebrauchswellen ist in der Zeit vom  
Freitag, den 20. Dezember 1940 bis Dienstag,  
den 24. Dezember 1940,

allgemein verboten.

Frei von dieser Soerte für die genannte Zeit  
bleiben nur  
a) Wehrmachtgut.  
b) Privatgut für die Wehrmacht.  
c) Dienstrosen.  
d) Getreide- und Autoherzeugen, Filme,  
Raten, leichterderbliche Güter, Lebens-  
mittel und Schnittblumen.

Reichsbahndirektion Mainz.

Die formschöne Dauerwelle  
Die haltbare Wasserwelle  
Die gute Gesichtsmassage  
Die natürliche Haarfarbe  
Dienaturgetreue Haararbeit

beim bekannten Fachmann

**Kästner**  
nur Taunusstraße 4 • Ruf 25550



Noch 5 Tage dann

Ih's wieder Weihnachten.  
Schon erinnern uns ver-  
traute Dinge aus unserer  
Kindheit an das Nahen  
dieses schönen Deutschen  
Familienfestes.



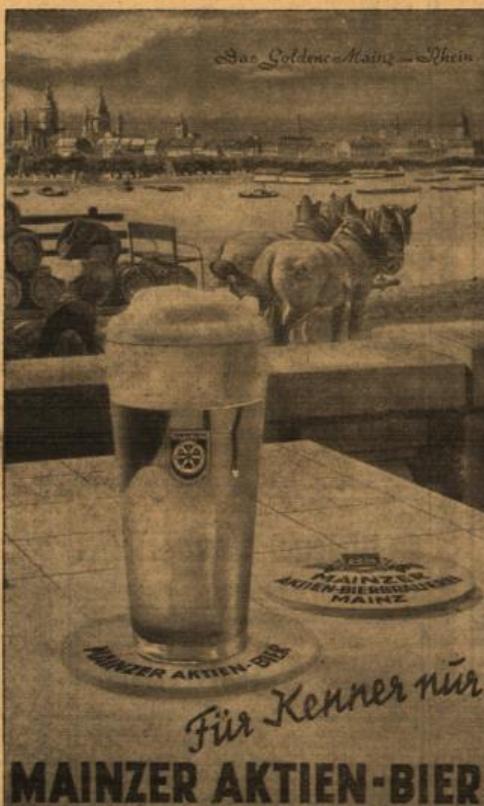
Haben Sie  
Ihre GESCHENKE

Ihren Bettlamm und die Kleidung, die  
Sie selbst für die Feiertage brauchen!  
Feitliche Tage verlangen feitliche Kleidung.  
Und hält ih' inzwischen auch geworden!  
Sehen Sie sich einmal meine Weihnachts-  
fenster an. Sie finden dort viele gute An-  
regungen für Ihre Weihnachts-Einkäufe.

*Zum Kleiderwarenhaus*  
**Fapp**  
WIESBADEN

Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

**der tägliche Grimalzug** in Gestalt der täglichen Feldpost-  
lieferung des beliebten Wiesbadener  
Tagblatt bereitet Ihren Angehörigen  
bei der Wehrmacht große Freude. Jeder von unseren  
Soldaten im Felde liest gern, was in der Heimat vorgeht



Ingenieurschule Jimmenau  
Große  
Technische  
Lehrkurse &  
Praktikanten

Ein schönes  
und praktisches  
Weihnachtsgeschenk

Toilettentisch-  
Garnitur

aus böhmischer Kristall  
handgeschliffen

**RIEDT & Co.**

Parfümerien • Toilette-Artikel  
Wilhelmsstraße 38

**Kölnisch  
Wasser**

und Birkenhaarwasser habe  
ich los zum Auswiegeln.  
Alpenrosen-Kölnisch-Wasser und  
andere Duftwasser habe ich  
in netten Geschenkpackungen.  
Haarwasser, Rasierwasser  
und Hautcremes führender  
Firmen finden Sie bei mir.  
Auch dies sind nette kleine  
Geschenke, die auf dem  
Gebenstisch Freude bereiten.

**Drögerie Mühlenkamp**

Dotzheimer Str. 61, gegenüber Klarenth. Str.

Rüstig bleiben

durch das  
Blut, Kraft und Energie  
spende**Homöo-Tonikum**

Prospekte durch

**SALUS - REFORMHAUS**Wiesbaden, Friedrichstr. 18  
am Schillerplatz - Tel. 21376

Neu eingetroffen:  


**Gafelservice**

Rosenthal, Hutschenreuther, Krauthelm,  
Fürstenberg in neuzeitlichen  
Formen. — Ferner selten schöne

**Böhmisches Kristalle**

mit breitem Eckenschliff in  
weiß, rubin und edelrot.

**Ludwig Kiehl**KRISTALL- UND PORZELLANHAUS  
Wiesbaden Wilhelmstraße 40

**Malkasten**  
Für Oel-, Aquarell-, Tempera-  
und Pastelltechnik in großer  
Auswahl  
**FARBEN-RÖRIG**  
Marktstraße 6

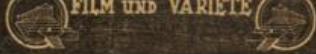
Fachgeschäft für DAUERWELLEN  
HAARFÄRBEN • BLONDIEREN

Spezialkräfte für alle  
Bedienungen  
HAARKUNST

**Fritz Menzler**  
Wiesbaden  
Ruf 26101

NEBEN DER  
HAUPTPOST

**WALHALLA  
THEATER**  
FILM UND VARIETÉ



**Lip auf Almalia**

Ein Lustspiel der Tobis nach dem gleichnamigen Theaterstück von Fritz Gottwald

Spieldauer: Heinz Paul

Musik: Dr. W. Richardz

Darsteller: Olly Holzmann - Lotte  
Werkmeister - Trude  
Hesterberg - Jaspar v.  
Oertzen - Oscar Sabo

**Wer lacht  
hat mehr vom Leben!**

Bühne:

**Os - Ko - Mon**

der Indianische Sänger und Tänzer  
bekannt von den Karl-May-Festspielen

**Die deutsche Wochenschau**

Heute 3, 5, 7.40 Uhr

Jugend hat keinen Zutritt!